

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 69 (2007)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Thurgau



#### Reise nach Holland

Ins weltoffene, mit Schicksalsschlägen vertraute Holland führte die diesjährige Sektionsreise.

30 Reiselustige überquerten am 1. Juni zwei Landesgrenzen, um während sechs Tagen Holland zu erkunden, ein bewundernswertes Land, das im Kampf mit dem Wasser und durch das Wasser Grosses geleistet und errungen hat. Gewächshäuser, so weit das Auge reicht, signalisierten die Ankunft. Das erste Ziel war ein Milchviehbetrieb mit grosszügigem, isoliertem Freilaufstall für 120 Hochleistungsmilchkühe und rund 100 Stück Jungvieh. Im 2x8-Schnellwechsel-Melkstand werden pro Stunde bis 80 Kühe gemolken. Auf Weidegang wird zugunsten der Wirtschaftlichkeit verzichtet.

Der nächste Besuch galt einem 100-Hektar-Ackerbaubetrieb mit bis zu 800 Meter langen Feldern. Weiter fuhr die Gruppe im Car zu einem Lohnunternehmer. Vor 40 Jahren hatte er mit einem Traktor begonnen. Heute beschäftigt er 40 bis 45 Angestellte auf 70 Traktoren. Arbeiten führt er im Umkreis von 70 Kilometern durch, auch in Deutschland, Belgien – und sogar im Schweizer Rheintal hat er schon Spargeln gepflanzt. Das Kapital an Wissen, Geld und Organisation in diesem Unternehmen machte sprachlos. Mehr fürs Gemüt bot ein Rosenbetrieb. Gerne liess sich die Reisegruppen inmitten der vielfältig blühenden und duftenden Rosen vom Züchter und seiner Familie beraten und bewirten. Dieser Kontakt mit Einheimischen macht die Reisen des Thurgauer Verbandes für Landtechnik so interessant und wertvoll. Gelungen war auch der überraschende Spaziergang in einem Naturreservat mit Picknick am umrundeten See.



Über 60 000 Transaktionen mit Kunden in aller Welt werden an einem Börsentag abgewickelt. (Foto: zvg)

Holland bot nicht nur Landwirtschaftsbetriebe. Weitere Höhepunkte der Reise waren die Blumenbörsen, die Grachten von Amsterdam und der Polder. An der Blumenbörsen werden an 13 Uhr in wenigen Stunden 60 000 Transaktionen mit Kunden in aller Welt abgewickelt. Grachten sind Wasserwege, die sich zwischen den auf Pfählen gebauten

Häusern durch Amsterdam ziehen. Bei einer Grachtenfahrt konnte die Reisegruppe alte Handelshäuser, schmucke Wohnhäuser, Kirchen, Plätze und unzählige Brücken in Ruhe betrachten. Das Eindrücklichste der Reise war der Polder. Das Land, das dem Meer abgetrotzt wurde, liegt an vielen Stellen rund fünf Meter unter dem Meeresspiegel. Ohne Deiche und künstliches Wassermanagement würden bei Flut rund zwei Drittel der Fläche Hollands unter Wasser stehen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im deutschen Bad Dürkheim, im grössten Fass der Welt. Ein herzlicher Dank geht an die grossartigen Reiseleiter Fredy und Maya Moser, sowie an den stets wohlgemuteten Chauffeur.

Friederike Thalmann

### Zug



#### Fronleichnamsreise ins Brixental – Tirol

Brixen im Thal, ein sympathisches Tirolerdorf in einem Seitental von Kitzbühel, war das Ziel der diesjährigen Urlaubsfahrt der Zuger Landtechnik. In den umgebenden Weilern sind zwischen allerlei Appartementburgen im Lederhosenstil noch schöne Mittelflur-Einhöfe zu sehen. Ihre aufwendigen Gebäude zeigen, dass hier keine Armut herrscht. In einer alten Schmiede ist eine Musterschau von alten und neuen Grabkreuzen zu sehen.

Attraktion dieser Reise war allerdings die Fronleichnamsprozession in Brixen. Neben dem eigentlichen Umgang mit dem Pfarrvolk, Weisssonntagskindern und farbenfrohen Trachten, findet hier die Fronleichnamsprozession zu Pferde statt. Der von der Blasmusik begleitete Ritt mit gegen hundert Pferden führt von der doppeltürmigen Pfarrkirche zur Schwedenkapelle im Nachbardorf. Der Sage nach beruht der Ritt auf der Abwehr marodierender «schwedischer» Soldaten im dreisigjährigen Krieg durch die einheimischen Bauern (echte Schweden kamen wohl kaum bis ins Tirol).

Ein Ausflug besonderer Art führte ins Wildgerlostal und in den Nationalpark Hohe Tauern, beeindruckend durch seine Formenvielfalt an Tieren und Pflanzen. Wir wanderten zum Naturdenkmal Litenkammerklamm und um einen kleinen Bergsee. Die Naturgeschichte hier ist geprägt von katastrophalen Ereignissen und vom ständigen Auf- und Abbau der Natur. Tier und Pflanzen haben sich den extremen Bedingungen des Hochgebirges angepasst, leben aber mitunter an der Existenzgrenze.

Im Pinzgau im Salzburgerland stand der Besuch eines Biobauernbetriebes auf dem Programm. Auch hier wird den vorwiegend Kleinbauern nichts geschenkt, für den Liter Biomilch erhalten sie umgerechnet knapp 60 Rappen. «Mit Staatsbeiträgen und Sparsamkeit kommen wir über die Runde», erklärt der Vater einer Grossfamilie.

Ein weiterer Ausflug bei besten Wetterbedingungen galt dem Chiemsee mit der Herren- und Fraueninsel. Die Herreninsel wurde weltberühmt durch den bayrischen Märchenkönig Ludwig II. und den Bau seiner wohl schönsten Schlossanlage. Schönheit der Natur, Klosterwesen und königliche Pracht verbinden sich auf den beiden Inseln zu einer Kulturlandschaft von einzigartigem Reiz.

Die Fronleichnamsreise der Zuger Bauern, organisiert zusammen mit Albisser-Carreisen, konnte den Beteiligten einmal mehr viel Schönes und Interessantes vermitteln.

Josef Michel



#### Aktuelles Kursangebot

##### Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für Mofa- und Traktor-Prüfung finden jeweils am Mittwoch Nachmittag statt. Sie kosten für Mitglieder 40 Franken. Die nächsten Termine: 29. August in Willisau, 5. September in Sursee, 12. September in Hochdorf

##### Roller- und Autoprüfung

Der nächste Basistheoriekurs als Vorbereitung für die Roller- und Auto-Prüfung wird am Samstag, 1. September in Sursee durchgeführt. Praktische Grundschulung für Roller finden jeden Samstag in Sursee statt.

##### Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg in jeder Woche möglich. Die nächsten Kurse beginnen am Donnerstag, 16. August in Luzern und am Freitag, 7. September in Sursee.

**Infos und Anmeldung** bei der Geschäftsstelle Arthur Koch, Tel. 041 467 39 02, E-Mail: koch@lvlt.ch, Internet: www.lvlt.ch

**SG/AI/AR/GL**



#### Zusatzversicherung für Mitglieder

mo. Für Mitglieder des Verbandes für Landtechnik St. Gallen und ihre Familienangehörigen bietet der Krankenkassenversicherer Swica attraktive Zusatzversicherungen. Zudem versichert die Kasse im Rahmen der «Kollektivverträge für die Landwirtschaft» die in den landwirtschaftlichen Betrieben tätigen Aushilfen gegen Unfallfolgen: Aushilfen sind für Unfälle automatisch mitversichert, wenn der Betriebsinhaber oder dessen Ehefrau mindestens über die gesetzliche Krankenpflegeversicherung sowie die Ergänzungsversicherung Completa Top verfügen.

Swica bietet nach eigenen Angaben ein flächendeckendes Netz an alternativen Versicherungsmodellen an. Je nach Wohnort und gewählter Versicherungsvariante kann bis ein Viertel der Standardprämie eingespart werden. Mittlerweile zählt die Kasse über 1 Million Versicherte. Immer mehr von ihnen entscheiden sich laut der Kasse für eines der alternativen Versicherungsmodelle.

Weitere Informationen bei den Swica Agenturen oder bei der Swica Regionaldirektion in St. Gallen, Vadianstrasse 26, Telefon 071 226 81 11 sowie unter der Gratisnummer 0800 80 90 80 und im Internet www.swica.ch

**Die Schweizer Landtechnik bietet eine attraktive Leserreise per Bahn an die Agritechnica in Hannover mit fakultativen Besuch beim Bernhard-Krone-Werk im Spelle (Niedersachsen) an. Diese wird zusammen mit dem Spezialisten Agrar Reisen und mit Unterstützung des Krone-Importeurs GVS Agrar durchgeführt.**

Noch ausgeprägter als in den Vorjahren fällt die diesjährige Ausstellung insgesamt in eine Zeitspanne der wirtschaftlichen Prosperität, welche auch die Landwirtschaft erfasst hat und erfasst. Nicht nur die wachsenden Landtechnikmärkte in Mittel- und Osteuropa, sondern auch die Bekenntnisse und Tatbeweise zum unerschöpflichen Thema «Erneuerbare Energien und Reduktion des CO<sub>2</sub> Ausstosses» bilden Risiken und Chancen zugleich. Mit der «World Soil and Tillage Show» vertieft die Veranstalterin ihr Engagement in der Technik für die Bodenbearbeitung. Die Ausstellung beginnt mit den beiden Exklusivtagen vom Sonntag und Montag 11./12. November und dauert bis zum Samstag 17. November.

#### Programm der Leserreise:

##### Samstag, 10. November, Bahnreise nach Hannover

Individuelle Bahn- oder PW-Anreise nach Basel SBB bzw. Basel Badischer Bahnhof (Parkhaus mit guten Preisen)

15.04 h Abfahrt ab Basel SBB

15.13 h Abfahrt ab Basel Badischer Bahnhof.

Gruppenfahrt mit direktem ICE.

20.12 h Ankunft in Hannover – Zwei Übernachtungen im Stadtzentrum

Landtechnik vom feinsten: Besuch des Krone-Werks in Spelle.



# **10. bis Mo 12. November Dienstag 13. November Spelle, Niedersachsen)**

## **Leserreise**

### **Sonntag, 11. November (Exklusivtag), Agritechnica**

Ganztägiger Besuch der Agritechnica, mit Messeeintritt sowie Stadtbahnbillette zur Messe und zurück.

### **Montag, 12. November (Exklusivtag), Agritechnica / Bahnrückkreise oder ...**

Nochmaliger fast ganztägiger Besuch der Agritechnica

Rückfahrt mit ICE: 17.41h Abfahrt ab Hannover HB, umsteigen in Karlsruhe, Ankunft in Basel Badischer Bahnhof 22.54 h, in Basel SBB 23.00 h, Anschluss-Züge nach Zürich/St. Gallen, Olten/Luzern, Bern/Freiburg



### **... Anschluss-Programm Besuch der Krone-Werke in Spelle**

Montagabend Busfahrt nach Spelle, Nachtessen und Übernachtung

### **Dienstag, 13. November, Firmenbesuch / Bahnrückkreise**

Informative Werksbesichtigung auf Einladung der Firma Krone und von GVS Agrar: Nach dem Mittagessen Busrückfahrt nach Hannover, Bahnheimreise wie am 12. November.

### **Pauschalpreis Samstag bis Montag:**

**CHF 720.–**

Bahnreise mit ICE in 2. Kl. ab Basel Badischer Bahnhof nach Hannover und zurück, inkl. ICE-Zuschläge und Platzreservierungen / zwei Übernachtungen in guten, im Stadtzentrum von

Hannover gelegenen Hotels, Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, inkl. Frühstück / Besuche der Agritechnica gemäss Programm / Auftragspauschale / ausführliche Unterlagen zur Reise, zur Agritechnica und zu Hannover / Reisebegleitung durch Vertreter der «Schweizer Landtechnik».

### **Pauschalpreis Samstag bis Dienstag (mit Besuch des Krone-Werks): CHF 940.–**

zusätzlich inbegriffen: Busfahrt Hannover-Spelle retour, eine Übernachtung in Spelle – mit Nachtessen. Das Mittagessen wird von der **Firma Bernhard Krone GmbH** offeriert.

Nicht inbegriffen sind: die Bahn- oder PW-Anreise nach Basel / Mahlzeiten und Getränke / Einzelzimmerzuschlag:  
Hannover – 2 Nächte: CHF 40.–  
Spelle – 1 Nacht: CHF 40.–  
Obligatorische Annulationskosten-Versicherung (CHF 20.–)

**Anmeldungen:** So frühzeitig wie möglich, spätestens bis **3. Oktober** (nachher nur noch auf telefonische Anfrage)

Bei Abmeldungen nach dem Versand der Rechnung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 60.– pro Person (maximal CHF 120.–) erhoben. Bei kurzfristigen Abmeldungen können Annulationskosten bis zum vollen Reisepreis entstehen.

### **Individuelle Reisewünsche:**

Bitte rufen Sie AGRAR REISEN an!  
Organisation und Durchführung  
AGRAR REISEN, Rohrerstr. 100, 5001 Aarau,  
Tel. 062/834 71 51

**Anmeldung an Schweizer Landtechnik, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 441 67 31**



Ich/wir melde(n) mich/uns  
an für die:

LT-Leserreise an die  
Agritechnica  
**(ohne Anschlussprogramm)**

LT-Leserreise an die  
Agritechnica  
**(mit Anschlussprogramm)**

Name/Vorname

Geb.-Jahr

Name/Vorname

Geb.-Jahr

Adresse

PLZ/Wohnort

Tel. privat

Tel. Geschäft

Natel

Gewünschte Unterkunft

(im) Doppelzimmer

Einzelzimmer

Ort, Datum:

Unterschrift: